

harmonie

13

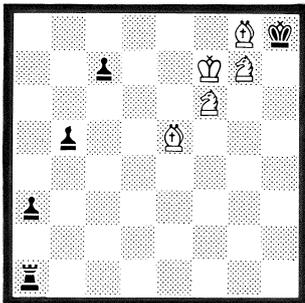
Torsten Linß, Weberstraße 9, DDR - 5500 Nordhausen, 17.10.1987

HERBSTREISE (frei nach Heinrich Heine)

Im nassen Monat September war's,
Sommer ist's nie geworden,
Die Sonne eine Funzel nur,
Da fuhr ich rauf gen Norden.
(I / 1)

13.-18.9.1987....W. Berg/Rampe
(K. Hraba)
18.-20.9..H. Grubert/Stadtroda
20.-22.9.....D. Müller/K-M-St
22.-27.9....A. Schmidt/Dresden
(Problemabend,
G. Schiller & E. Kummer)

194/ W. Berg
Sächsische Ztg.
1. Preis 1984



2 ≠ sBa3 nach
b)e3 c)f3 d)g3

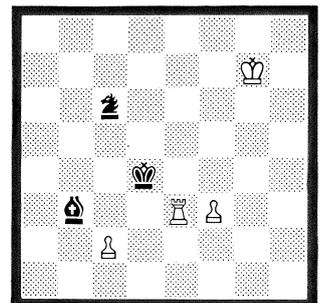
Gerade war "h11" fertig getippt, photographiert, entwickelt, verpackt und -schickt, als ich Eltern und Kollegen "Good bye !" sagte und meine paar Tage Urlaub zu einem kleinen Problemtrip nutzte. "Den Landweg ja nicht mit der Bahn, sonst kommst Du nie und nimmer an!" - trotz dieser oft gehörten, warnenden Worte eines Gerhard Schöne vertraute ich mich runde 800km der Deutschen Reichsbahn an.

Am 13. 9. ging's also nach Schwerin - mit kurzem Halt in Halle, wo laut Volksmund die Dummen nicht alle werden. 2 Stunden schlenderte ich dort durch ebenso viele Abiturjahre: Dom, Händel-

haus, Moritzburg, Geiststraße, Uniplatz... In Schwerin empfangen mich spätabends Wolfgang und Frau Andrea, die schon den 2.Tag am Zug waren - was

Zu Halle langweilen sich auf der Straß'
Die Dummen, sie flehn untertänig:
"Gib uns ein Hilfsmatt, o Fremdling, das wird
Vielleicht uns begeistern ein wenig."
(III / 1)

195/ Karl Hraba
Schach 4/1987



h≠4

soll man auch machen, wenn jemand schreibt, er kommt Sonntag, den 12. und der Sonntag ist der 13. ! Mit dem Trabbi sind wir dann ins nahe Schloß derer von Berg zu Rampe gefahren. Nach einem kurzen Schwatz mit Andrea, Wolfgang und dem ebenfalls anwesenden Banny (Er ist übr-

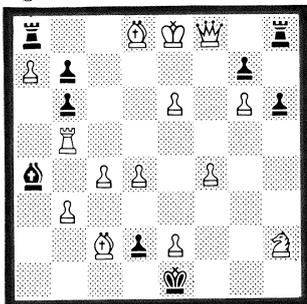
+++++

194/ 1.Sg-/Se4/Sg4? Tf1/Tg1/Te1! 1.Sf5! Te1/Tg1 2.Se4/Sg4≠ b) 1.Sf-/Sf5/Se6? Tg1/Ta6/Tf1! 1.Sg4! Ta6/Tf1 2.Se6/Sf5≠ c) 1.Sg-/Se4/Sg4? Ta6/Tg1/Te1! 1.Se6! Te1/Tg1 2.Se4/Sg4≠ d) 1.Sf-/Se6/Sf5? Te1/Tf1/Ta6! 1.Se4! Tf1/Ta6 2.Sf5/Se6≠ -- Vierfachsetzung des Banny-Themas.
195/ 1.Ld5 Te6 2.Le4 Tf6 3.Ke5 d4 4.Sd4 f4≠ -- Idealmatt

gens ganz schwarz und ißt am liebsten Leberkäse) und 2 verlohrenen Blitzpartien gegen Wolfgang (natürlich ortho !) habe ich dann mein Zimmer bezogen - soetwas hat man in keinem Grand Hotel gesehen: zwei Zimmer mit Stereoanlage, Farbfernseher, herrschaftlichem Balkon, (und nun kommt's !) Schachcomputer, mehreren Schachspielen und Gitarren. Nach einer kurzen Prüfung der Schallplattensammlung (viele Perlen !) habe ich den ersten Tag der Reise mit einem ausgiebigen Schlaf beendet.

Am nächsten Tag ging's nach einem kleinen Bummel durch Schwerin auf die Suche nach Karl Pohlheim, der in Zippendorf Urlaub machen wollte. Aber nirgendwo war er zu finden. "Schtu djelatch ?", fragte schon Lenin - und wir uns auch. Kurz entschlossen brausten wir nach Crivitz - vielleicht konnten uns Hrabas helfen. Überrascht, aber auch hocherfreut waren wir, als wir Karl Hraba zu Hause antrafen, da wir ihn im Krankenhaus vermuteten. Gesundheitlich ging es ihm nicht gut, aber geistig war er hoch auf und bestritt den größten Teil unseres Problemtratsches. Übrigens beteiligt er sich von Anfang an am "Schach(-Express)" - Löserwettbewerb - als Einziger ? Karl Pohlheim war doch nicht nach Zippendorf gekommen.

196/ H. Grubert
Benedek-60 1980
Sp.Preis /81



h#2 b) wBe2 n.
f2, c)+ sBd2 n.
e2, d)+ wBf2 n.
d2, e)+ sBe2 n.
f2, f)+ wBd2 n.
e2

Am Abend besuchten wir dann noch irgendeine Berg'sche Bekannte und eventuell künftige Kollegin von Wolfgang in irgendeinem kleinen Dorf. Augenblicklich ist Wolfgang freischaffender Journalist, macht Kreuzworträtsel und dergleichen Dinge mehr und hat deshalb immer Zeit, wenn er welche braucht, sucht aber nun nach einer festen Anstellung.

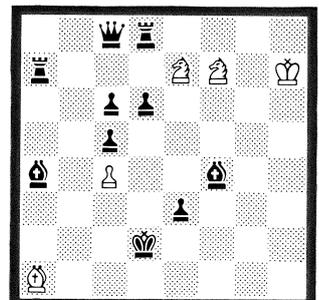
Die restlichen Tage verbrachten wir mit Turmbesteigungen (Dom und Fernseh-) sowie einigen Problemen. "Wenn TLi kommt, werden h# gebaut." - recht hat er gehabt, der Wolfgang.

Am Freitag (18. 9.) reiste ich dann weiter nach Stadtroda, wo wir (HGT hatte ich in Göschwitz "aufgegabelt") mit etwas Verspätung eintrafen.

Im nächtlichen Walde poltert dahin
Das Gewitter. Da kracht es plötzlich -
Ein Blitz ging los. Der Strom blieb weg.
Das war nicht sehr ergötzlich.
(XII / 1)

Am Abend dieses Tages (Es war der, an dem in Bayern Tennisbälle aus Eis aus den Wolken fielen.) setzten wir uns nach dem Abendbrot zusammen, um zu tratschen, zu kochen, zu basteln, Preisberichte zu studieren. Nicht lange dauerte es bis in der Nähe ein Blitz einschlug, und sich nicht nur der Donner im Tal brach - auch unsere Stromleitung brach zusammen, aber nicht vollständig. Bis Mitternacht hielten wir es mit flackerndem Licht und Problemen aus. Unsere "Sitzung" am nächsten Tag stand unter einem besseren Stern-

197/ D. Müller
2.DDR-Meisters.
LOB !! 1982



+++++

196/ a) 1.Lb3:(A) Te5(a) 2.Ta7:(B) Lh4(b)≠ b) 1.B b h#3 b) La1 n. a2
2.A a≠ c) 1.B b 2.Th7(C) Db4(c)≠ d) 1.C c 2.B b≠
e) 1.C c 2.A a≠ f) 1.A a 2.C c≠ +++ 197/ 1.Kd3 Sc6 2.Ke4 Se5 3. Ld7
Sd6≠ b) 1.Kc3 Sd6: 2.Kb4 Sb5 3.Lc7 Sc6 -- einfach toll !!

harmonie nr.13

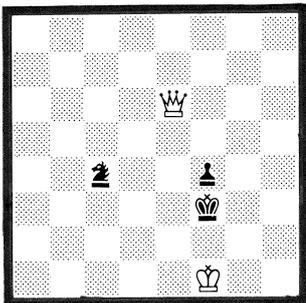
Mit diesen Lösungen sind gleich 3 Lo(e)ser in den Wettbewerb neu eingestiegen: Frank Richter, Harald Rüdiger (HR) und Günter Schiller. "Ich nehme es gleich vorweg, gefallen haben mir die Aufgaben nicht. Die meisten sind Konstruktionsstudien ohne Bemühen um Inhalt." (EK) Und was meint HG?: "In diesem Ausmaß macht das Lösen noch Spaß: wenige Stücke, nicht zu dickes Kaliber: 1 Lob!" - Setz' das doch auch bei "f" durch - kuli schlägt sich ganze Nächte um die Ohren und sieht kein Ende! Nu ja, "f" is halt wat für Superlöser.

105/ 1.Th7 hg: 2.Tf7 gf:= 1.Kg6: Tg8 2.Kh6 Tg7= -- "dieser TYP ist doch schon dargestellt !!" (EK), aber nicht mit 2 Idealpatts!! +++
 106/ 1.Kg2 Se2: 2.Kh1 Kg3:= 1.Sf3 Kg2 2.Se5 Te5:= -- "aber leider gibts hier noch das 90°-Echo 1.Kf3/Sh3 Te5 2.Sh3/Kf3 Kh3:="(EK) +++
 134/ 1.Sa3 La5 2.Sb5 Lb5:= 1.Lc3 Sc3: 2.Lb5 Sb5:= -- "Schöne Thematik" (HR): "Gleiches Pattzugzielfeld !" (HG) +++ 135/ je 1.Sd4 Sd4: "Das verbindet !" (HG) 2.Kh3 Sf5= 2.Kh1 Se2:= +++ 136/ 1.Le5 Se5: 2.Ka8 Sd7:= 1.Sa5 Lc7 2.Sc6 dc:= +++ 137/ 1.Kh7! (Tempo) Lg7: 2.Kg8 Kg6:= 1.Lf6 gf: 2.Kh6 Sf4= +++ 138/ 1.Kb7 dc: 2.Kc8 Kc6:= 1.Kb4 Ld5 2.Ka4 Ld6:= +++ 139/ 1.Kd2 Sc6 2.Kc3 Kc1= 1.Sb3 cb: 2.Ka1 Kc2:= "Das ist vielleicht eine der besten Konstruktionen dieser 5steinerreihe bisher !", meint HG. +++ 140/ 1.De6 Ke6: 2.Kh8 Kf7= 1.Td2 Dd2: 2.Ke5 Kf7= "Sehr überraschendes Patt" (HG) und für KF "das tollste Stück der Serie" -- Die beiden Patts in der Brettmitte bei 139 & 140 haben wohl sehr gefallen?!

LöLi: 16: E. Kummer und H. Gruber; 15: K. Funk & M. Zucker; 10: F. Richter & Harald Rüdiger; 9: G. Schiller.

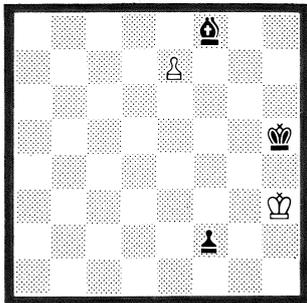
Hilfspattduplexe mit (2+3) Steinen

199/
Frank Richter
original



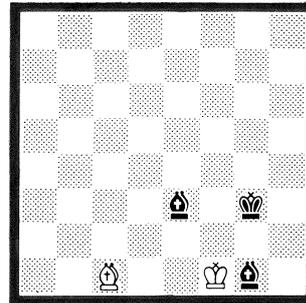
h=2 duplex

200/ Somy N'Ona
& Myno d'Uesp
original



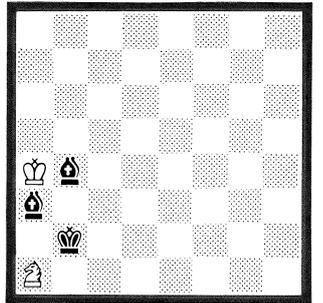
h=2 duplex

201/
Dr. Klaus Funk
original



h=2 duplex

202/
Dr. Klaus Funk
original



h=2.5 duplex

Der Artikel in "H2" und "H3" hat ein großes Echo ausgelöst, wie Originalbeiträge von HGt, KF und Erich Bartel belegen. Um noch genug Platz für andere Sachen zu haben, schickte ich einen Teil der Aufgaben wieder zurück. Eine endgültige Zusammenfassung werde ich dann machen, wenn diese Aufgaben anderenorts veröffentlicht sind. Aber nun zu den heutigen Stücken, die alle vier am Lösungswettbewerb teilnehmen. FRI idealisiert mit seiner 199 den Typ KSB - KD - man siehe Nr. 39 in "H3" von -eb-.

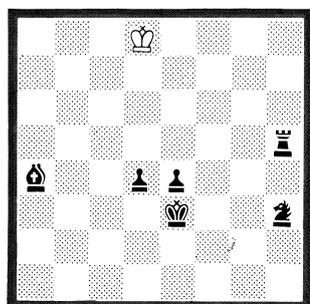
Die Autoren der Jubiläumsaufgabe, die eigentlich keine ist (siehe "h11" S.43), fragen, ob mit dem gegebenen Material eine Allumwandlung darstellbar ist, Als Anregung soll Nr.200 dienen. Wer schafft die A UW ?

Als erster reagierte KF auf die Tabelle in "h2": "Zum Duplex-Artikel eine Berichtigung: Es gibt 80 Typen, denn wenn Sie DD zulassen, Müssen Sie auch LL (gleichfarbig) zulassen, und das ist auch üblich bei solchen Materiallisten. Ich habe gleich 2 Beispiele dafür beigelegt." M. E. bilden die von KF genannten Aufgaben nur eine Teilmenge des allgemeinen Falls LL. Mit den gleichfarbigen LL hatte ich mich auch beschäftigt - in der Hoffnung, diesen oder jenen Typ eleganter darstellen zu können, aber die Aufgaben wieder wieder verworfen.

WANDELSCHACH & OHNESCHACH - Eine Ergänzung zu HG's "REX SOLUS"

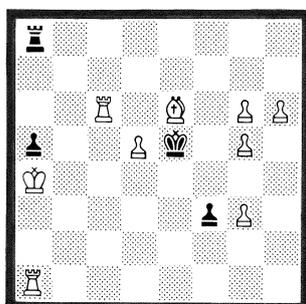
Wandelschach: (Definition aus "feenschach" 11/1984)
 Jeder Stein (außer König), der auf die 1., 2., 7. oder 8. Reihe zieht, wandelt sich in den Stein um, der in der Partieanfangsstellung auf dem Zielfeld steht. Dabei kann er auch die Farbe wechseln!
 Dazu zwei Beispielaufgaben mit Lösungen und eine ohne - für unseren Lösungswettbewerb.

203/ E.Holladay
 TT Schwalbe '75
 4. Preis



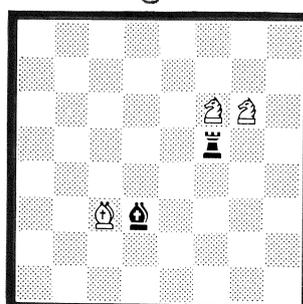
h ≠ 3 Wandelsch.

204/ J. J. Lois
 feenschach 1980
 3. ehr. Erw.



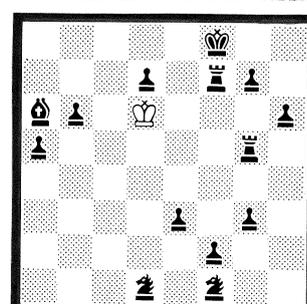
h = 2 Wandelsch.

205/
 Torsten Linß
 original



h ≠ 3 Wandelsch.

206/ Gü. Büsing
 feenschach 1985
 in memoriam AHK



s ≠ 13 max Ohne+

203/ 1.Sg1=wS Se2=wB 2.Th1=wT Te1=wK 3.Ld1=wD Dc1=wL ≠ -- Wandelschach-typische AUW in alle 6 möglichen orthodoxen Figuren +++ 204/ a) 1.Td8 =sD Td1=wD 2.Dd5: Dd5 ≠; b) Bg5 nach d3: 1.Tg8=sS Tg1=wS 2.Sf6 Sf3 ≠; c) ferner Le6 nach b6: 1.Th8=sT Th1=wT 2.Th5: Th5 ≠; d) ferner Tc6 nach d6: 1.Tc8=sL Tc1=wL 2.Lf5 Lf4 ≠ -- Wandelschach-Babson !? Ja? Oder kann man c) nicht mitrechnen? +++ 205/ Selber lösen !!

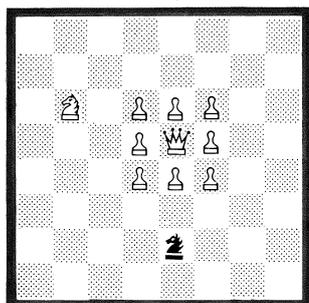
Beim Ohneschach darf - analog zum Ohneschlag - nicht schachgeboden werden: mit einer Ausnahme: wenn mattgesetzt wird. Diese Bedingung erlaubt dem Königen größeres Mitspracherecht - Demokratie oder offene Diktatur? Die Aufgabe 206 zeigt dies: 1.Kc7 Le2 2.Kb7 Tb5 (La6?) 3. Ka6 Lh5 (Th5?) 4.Kb5: Tf3 (Le2?) 5.Kc4 Le8 6.Kd4! Lh5 7.Kd3 Le8 8.Ke2 Lh5 9.Kf1: Le8 10.Kg2 Lh5 11.Kh3 Le8 12.Kg3 Tf7 (Lh5?) 13.Kh5 Tf4 ≠ (Tf3?) In Klammern sind die ohne Ohneschachbedingung geometrisch längsten Züge angegeben.

Lieber Problemfreund Linß !....Beiliegend sende ich Ihnen meinen kleinen Beitrag zum "Porno-Schach", der 1972 in "feenschach" erschien. Er

hatte damals zwar ein umfangreiches Leser-Echo, daß sich über mehrere anschließende Hefte erstreckte, dennoch war die Reaktion für mich enttäuschend. Die Leute beschäftigten sich ausschließlich mit dem erotischen Text und versuchten, ihn mit noch gewagteren Vergleichen und Ausdrücken zu überbieten. Während mein Beitrag versuchte, einige sprachlichen Feinheiten zu bringen, überbot man sich in Geschmacklosigkeiten. Das Problem selbst mit thematischen Verführungen und Auswahlsschlüssel (!) fand keinerlei Beachtung. Vielleicht ist deshalb ein Nachdruck durchaus sinnvoll, zumal die Geschichte ja nun auch bereits fünfzehn Jahre zurückliegt....

Manfred Zucker: Die neue Welle im "feenschach"

207/ M. Zucker
feenschach 1972



Striptease in
wieviel Zügen ?

Mit seiner Assistentin Ceby hat H.-J. Schiegl die Problemfreunde vor nackte Tatsachen gestellt und dem Problemschach völlig neue Aspekte eröffnet. Ich glaube, damit dürften auch in den Herren Problemkomponisten ganz neue Potenzen geweckt worden sein und es ist mir ein innerstes Bedürfnis, ihm dafür meinen wärmsten Dank auszusprechen. Denn zur Konstruktion von Sexproblemen ist keiner zu alt! Es wird sogar erforderlich sein, dafür in 'feenschach' den notwendigen Platz freizuhalten, vielleicht in einer Rubrik auf "feenschach - Seite Sex". Die Mindestforderung an unsere Problemkomponisten kann nur lauten: Jedes sechste Problem - ein Sexproblem! Neben den schon fast orthodoxen Grasreitern und Nachthüpfern muß das Porno-Schach eine zumindest gleichwertige Stellung einnehmen. Den ewiggestrigen,

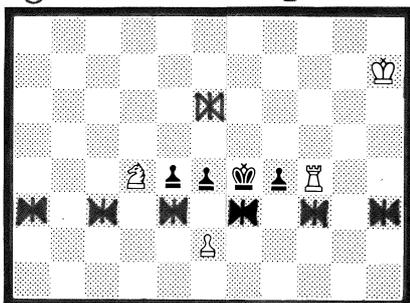
orthodoxen Komponisten sei gleich gesagt, daß ein einfaches "Matt in sex Zügen" den Erfordernissen unseres aufgeklärten Zeitalters keinesfalls genügt. In Zukunft ist ein Problemkomponist ohne Sexprobleme nicht mehr up-to-date! Für eine freie Entfaltung des Porno-Schachs sind durchaus Möglichkeiten vorhanden: den Zwillingen und Drillingen müssen endlich Sexlinge folgen, Dual und Trial gibt es schon lange - aber wo bleibt der Sexual?

Auch ich kann mich dieser stürmischen Entwicklung nicht verschließen und hoffe, mit meinem ersten Sexproblem einen entscheidenden Beitrag zur Entwicklung des Porno-Schachs zu liefern.

Karl-Marx-Stadt, im Februar 1972 (nicht Mai!)

Manfred Zucker (Sexualprolemist)

208/ Torsten Linß
original - MZ gewidmet



h ≠ 1 wK17 nach b) i7,
c) g7, d) e7, e) c7, f) a7
1 + 6 Non-Stop-Equihopper

Lieber Manfred !

Besten Dank für Deinen aufklärerischen Beitrag, den ich gerne nachdrucke (Raubdruck?), der mich zu nebenstehendem Stück angeregt hat - eine Aufforderung, auch in Sachen Sex die Ausgeglichenheit zu bewahren: Sexualvermeidung im Sexling - etwas schematisch, aber paradoxe Thematik.

Nun ja, Dein Torsten

Die Lösungen zu 207/8 kommen, wie einige andere geplante Sachen, später - Platznot!